

2018 setzten wir unsere Schwerpunkte in der Etablierung der mündlichen Gutachten, der Fallorientierten Interventionen und des Case Managements, um unsere Alternativen zu den klassischen Gutachten den Auftraggebern näherzubringen.

In diesem Jahr bauen wir unsere Weiterbildungsangebote aus. Die Kurse werden neu auch in St. Gallen und Buchs angeboten. Ein weiteres Ziel ist, den Kindeswohlorientierten und interdisziplinären Umgang mit der Besuchsrechtsproblematik mehr in den Fokus zu stellen. Dies wollen wir in der täglichen Arbeit wie auch mit spezifischen Weiterbildungen zu diesem Thema verfolgen

Besuchsrechtsproblematik

Für Kinder geht die Trennung der Eltern häufig mit einer Destabilisierung der Lebensbedingungen einher und sie müssen oft grosse Anpassungsleistungen erbringen. Pflegen getrennte Eltern ein gutes Einvernehmen und können sie weiterhin miteinander kooperieren, unterstützen sie ihre Kinder dabei, diese schwierige Zeit besser zu meistern. Kinder haben das Anrecht auf einen guten und situationsangemessenen Kontakt zu beiden Eltern teilen. Wird ihnen dieser verwehrt, sind die Kinder einem zusätzlichen Belastungsfaktor ausgesetzt, welcher ihre gesunde Entwicklung gefährden kann.

Bedauerlicherweise ist in den letzten Jahren eine Zunahme von problematischen Verläufen des Besuchsrechts zu beobachten, mit einer starken Involvierung der Kinder in die elterlichen Konflikte. Unsere Erfahrung zeigt, dass es wichtig ist, bei auftretenden Schwierigkeiten schnell und konsequent im Sinne des Kindeswohls zu intervenieren. Ein zu langes Zuwarten verschärft oft die Situation und ein positives Einwirken wird schwieriger. Somit ist ein lösungsorientiertes, interdisziplinäres Zusammenarbeiten im Sinne des Kindeswohls zentral. Dies versuchen wir im Rahmen unserer Angebote und Arbeit stets zu berücksichtigen und zu vermitteln.

„Es ist bedauerlich, dass es immer mehr Kindern erschwert wird, einen freien Kontakt zu beiden getrennt lebenden Eltern zu pflegen. Aus meiner Sicht kann darauf nur durch interdisziplinäre Diskussionen positiv Einfluss genommen werden.“

Dr. Daniel Gutschner, Fachpsychologe für Rechtspsychologie FSP, Leiter des IFB's



Weiterbildungsangebote 2019 – Jetzt auch in der Ostschweiz

Im vergangenen Jahr war die Nachfrage nach der Organisation und Durchführung von Vorträgen und Weiterbildungen sehr hoch. So konnten wir zusätzlich zu unseren jährlich angebotenen Weiterbildungen verschiedene individuell zugeschnittene Veranstaltungen bei Behörden, Diensten und Gerichten umsetzen. Unser Fazit ist durchwegs positiv. Die Veranstaltungen bieten eine wichtige Plattform für den interdisziplinären Austausch und stellen für alle Beteiligten eine gewinnbringende Erfahrung dar. Ferner kann ein Wissenstransfer stattfinden und eine gemeinsame fachliche Haltung erarbeitet werden. Aufgrund dieser Entwicklung haben wir beschlossen, unsere Tätigkeiten im Bereich der Fort- und Weiterbildung im Jahr 2019 örtlich zu erweitern. Wir bieten folgende Weiterbildungen an:

- **Kindesanhörnung**
- **Besuchsrechtsproblematik**
- **Das Schweigen der Kinder**
- **Beurteilung der Erziehungsfähigkeit**
- **Erziehungsfähigkeit von psychisch kranken Eltern (1-tägig)**
- **Erziehungsfähigkeit von psychisch kranken Eltern (2-tägig)**

Unsere Angebote und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.ifkjb.ch. Bei Fragen zögern Sie nicht, uns persönlich zu kontaktieren.